



Das Parkhausbeschichtungssystem gemäß OS 8 nach DIN EN 1504-2 besteht aus 2-Komponenten-Epoxidharzen und findet Anwendung als starre Beschichtung für befahrbare, mechanisch stark beanspruchte Flächen.

Untergrundbeschaffenheit

Der Betonuntergrund muss trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen vor dem Beschichten durch geeignete Verfahren entfernt werden.
Betonuntergründe müssen tragfähig sein und nach der Vorbereitung eine Abreißfestigkeit von mindestens 2,0 MPa aufweisen.

Untergrund- und Umgebungstemperatur

mind. 8 °C, max. 30 °C

Aushärtezeit bei 20°C

begehrbar nach 14 Stunden (**cds-Objektgrundierung G**)
14 Stunden (**cds-Versiegelung OS**)

Materialverbrauch

Grundierspachtelung:	cds-Objektgrundierung G gefüllt mit Quarzsand 0,1 - 0,3 mm	
	cds-Objektgrundierung G	1,2 kg/m ²
	Quarzsand 0,1 - 0,3 mm	0,6 kg/m ²
	Grundierspachtelung	1,8 kg/m ²
	Abstreusand (Quarzsand 0,4 – 0,8 mm):	Überschuss
Deckversiegelung:	cds-Versiegelung OS:	0,6 kg/m ²

Verarbeitung

Anmischen und Aufbringen der Grundierspachtelung mit einer 4 mm Dreieckszahnleiste. Anschließend die aufgetragene Grundierung mit einer langflorigen Polyamidwalze (Florhöhe 18 mm) im Kreuzgang nachrollen. Gleichmäßig im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm abstreuen.
Nach Aushärten nicht gebundenen Quarzsand abkehren. Anmischen und Aufrollen der **cds-Versiegelung OS**.

Farbton

ca. RAL 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, 7042 weitere Farben auf Anfrage

Lieferform

30 kg Gebinde (**cds-Objektgrundierung G**)
30 kg Gebinde (**cds-Versiegelung OS**)

Lagerfähigkeit

1 Jahr, trocken und bei + 15 °C bis + 20 °C

Vorteile

- hohe Verschleißfestigkeit und chemische Beständigkeit
- für Beton mit rückseitiger Feuchteinwirkung, Prüfzeugnis-Nr.: P 13772-2 KIWA Institut
- geprüfte Rutschhemmung R12 V4, Prüfzeugnis-Nr. 1212267- S/26



Musterleistungstext

1. Untergrundvorbereitung

Betonflächen durch z.B. Stahlkugelstrahlen zur Aufnahme einer Epoxidharzbeschichtung vorbereiten. Abtraggut aufnehmen, Flächen absaugen. Der Betonuntergrund muss vor dem Grundieren trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden. Im Einheitspreis ist die Entsorgung als unbelasteter Bauschutt enthalten. Die Oberflächenzugfestigkeit muss im Mittel mind. 2,0 MPa betragen.

Parkhaussystem OS 8-V

2. Grundierspachtelung

Auf den vorbereiteten Untergrund Auftragen einer Grundierspachtelung aus einem niedrigviskosen, lösemittelfreien 2-Komponenten-Epoxidharz, gefüllt (MV 1 : 0,5) mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,3 mm, anschließend mit einer Langflorwalze 18 mm im Kreuzgang nachrollen. Abstreuen im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,4 – 0,8 mm. Nach Aushärten überschüssigen Quarzsand aufnehmen und entsorgen.

Material: cds-Objektgrundierung G

Verbrauch: 1,2 kg/m² Bindemittel, 0,6 kg/m² Füllstoff, Abstreusand im Überschuss

3. Decksiegel

Ausgehärtete Grundierspachtelung mit einem pigmentierten, lösemittelfreien 2-Komponenten-Epoxidharz versiegeln. Das Decksiegel muss beständig sein gegenüber Benzin, Dieselmotorkraftstoff, Skydrol, Bremsflüssigkeit ATN, AdBlue und Motoröl.

Material: cds-Versiegelung OS

Farbe: ca. RAL 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, 7042

Verbrauch: 0,6 kg/m²

Mengenangaben gemäß Prüfzeugnis, tatsächliche Verbrauchsmengen bedürfen einer objektspezifischen Überprüfung durch den Ausführenden. Ein Rautiefenausgleich ist nicht berücksichtigt.